

Niederschrift

über die 33. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Vorderer Westen
am **Mittwoch, 13. März 2024, 19:00 Uhr**
im Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel

25. April 2024
1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Henning Eickmeyer, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Mario Lang, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD
Claudia Dippel, Mitglied, CDU
Axel Garbelmann, Mitglied, DIE LINKE
Ulrike Kapusta, Mitglied, parteilos
Corinna Lugert, Mitglied, Kasseler Linke
Dr.-Ing. Hans-Helmut Nolte, Mitglied, parteilos
Iring von Buttler-Brandenfels, Mitglied
Susanne Zinke, Mitglied, B90/Grüne

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Thomas Ernst, Mitglied, FDP
Gesa Harms, Mitglied, SPD
Christine Hesse, Mitglied, B90/Grüne
Susanne Wolf, Mitglied, parteilos
Marina Kuchminskaja-Eimer, Vertreterin des Ausländerbeirates

Tagesordnung:

1. Nachhaltiges Bauen im Stadtteil - Projekt Uhlandstraße 10
2. Bildungs- und Sozialwerk Kirche im Hof
3. Stadtwanderweg im Vorderen Westen
4. Benennung von Straßen und Plätzen - aktueller Stand
5. Bericht aus den Arbeitsgruppen
6. Vergabe von Dispositionsmitteln
7. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher, Herr Eickmeyer, eröffnet die heutige Sitzung des Ortsbeirates Vorderer Westen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit statt.

Sodann findet eine Bürgerfragestunde statt.

Einwände bezüglich der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

Herr Mario Lang stellt den Antrag, die heutige Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

„Stadtwanderweg im Vorderen Westen“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; bei 1 Enthaltung

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Tagesordnungspunkt 3 behandelt; die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich numerisch nach hinten.

***) Anmerkung**

Sodann eröffnet der Ortsvorsteher die heutige Tagesordnung.

1. Nachhaltiges Bauen im Stadtteil – Projekt Uhlandstraße 10

Der Ortsvorsteher begrüßt zu diesem Thema die Vertreter des Architekturbüros foundation 5+, die heute das o. g. Projekt vorstellen möchten.

Sie bedanken sich für die heutige Einladung und die erhaltene Möglichkeit, das Bauvorhaben vorstellen und darüber informieren zu können.

So konnten sie am 12.01.2024 in dem Pilotprojekt für zirkuläres Bauen in der Uhlandstraße 10 in Kassel das Richtfest feiern. Die Montage der vorgefertigten Brettsperrholzwände und –decken erfolgte in wenigen Wochen, die Recherche nach wieder verwendbaren Baumaterialien für Fassade und Ausbau lief sehr erfolgreich. Sie danken allen am Bau Beteiligten für ihr großes Engagement.

Anhand einer Power Point Präsentation stellen sie ausführlich das nachhaltige und suffiziente Bauvorhaben im Stadtteil – Projekt Uhlandstraße 10 vor. Dabei gehen sie auf die Querschnitte des Bauvorhabens mit Holzkonstruktionen ein; es gibt verschiedene Möglichkeiten die Wohnungen aufgrund der geplanten Trennwände zu planen. Es können größere und kleinere Wohnungen entstehen, je nach Bedarf.

Aktuell ist noch kein Aufzug geplant. Das könne aber noch mit den Bewohnern abgewogen werden. Alle Brandschutzvorlagen werden erfüllt.

3 von 7

Das Dachgeschoss kann gemeinschaftlich genutzt werden, beispielsweise könnte eine Sauna aufgestellt werden oder für andere Freizeitaktivitäten genutzt werden.

Dem großen persönlichen Einsatz vieler Leute ist es zu verdanken, dass so viel Material zur Wiederverwendung eingesammelt werden konnte, um so wenig wie möglich Neumaterial einzusetzen. Das ist umweltfreundlich und nachhaltig. Der Anspruch für das Projekt ist dennoch anspruchsvoll. Es hat ein gutes Antlitz, ist schick und zugleich spannend.

Die Planungen zu dem Bauprojekt werden von ca. 10 Personen gemeinsam geführt. Der Mietpreis wird bei ca. 10,00 bis 11,00 Euro liegen. Interessierte können sich gerne bei dem Architektenbüro melden.

Nach weiterer ausführlicher Vorstellung des Projekts hat der Ortsbeirat Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Der Ortsbeirat lobt das nachhaltige Bauen im Stadtteil und hofft auf weitere Projekte in dieser umweltfreundlichen Bauweise. Wenn Stadt und Land gut zusammenarbeiten wird es sicher einen guten Weg dafür geben.

Nach weiterer Klärung der im Raum stehenden Fragen zu diesem Projekt dankt der Ortsbeirat den Vertretern des Architekturbüros foundation 5+ für die tolle und ausführliche Präsentation zu dem neuen Projekt Uhlandstraße 10.

2. Bildungs- und Sozialwerk Kirche im Hof

Der Ortsvorsteher begrüßt Frau Schmale und Frau Kluge vom Familienzentrum in der Kirche im Hof und übergibt ihnen das Wort.

Frau Schmale erklärt, das Familienzentrum der Kirche im Hof ist von der Stadt Kassel und dem Land Hessen anerkannt. Träger des Familienzentrums ist der gemeinnützte Verein „Leben teilen – Bildungs- und Sozialwerk der Kirche im Hof e.V.“. Er bündelt die gemeinwesenorientierten Aktivitäten der Kirche im Hof. Das Familienzentrum gilt als Knotenpunkt für alle 12 bestehenden Familienzentren in Kassel. Als gemeinnütziger Verein arbeitet er mit zahlreichen Fördergebern zusammen. Die Gemeinde und der Verein kooperieren eng miteinander.

Die Angebote des Familienzentrums gelten für alle, jeder ist herzlich willkommen; diese reichen von Begegnung und Freizeit bis Bildung, beispielsweise

- Sozialberatung
- Informationen zu rechtlichen Fragen
- Seelsorge
- Familienberatung, Patenschaften und Begleitung
- Geräteverleih
- Foodsharing

Das Foodsharing ist das neueste Projekt, das auch sehr gut angenommen wird. Es gilt, Lebensmittel zu retten und zu verteilen, jeder ist willkommen und es ist kostenlos.

Es findet samstags statt ab 15.00 Uhr im Hof, in Kooperation mit der EFG Kassel-West und Foodsharing Fairteilerteam Kassel.

Deshalb ist der Verein auch auf finanzielle Unterstützung weiterhin angewiesen und würde sich über eine finanzielle Unterstützung seitens des Ortsbeirates sehr freuen.

Nach weiteren Wortmeldungen wägt der Ortsbeirat seine Möglichkeiten ab, inwieweit er mit einer Dispositionsmittelvergabe das Familienzentrum unterstützen kann. Schließlich ist Familienarbeit sehr wichtig, auch hinsichtlich der Arbeit mit Geflüchteten, die dringende unbürokratische Hilfe benötigen. Dazu ergeht folgender Beschluss:

Der Ortsbeirat Vorderer Westen stellt dem „Leben teilen – Bildungs- und Sozialwerk der Kirche im Hof e.V.“ 300,00 Euro aus seinen Dispositionsmittel zur Förderung örtlichen Gemeinschaft für die Arbeit und Begleitung von Familien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Stadtwanderweg im Vorderen Westen

Am 26.04.2023 hat der Ortsbeirat einen Beschluss gefasst hat, um aus seinen Dispositionsmitteln zur Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein 850,00 Euro für die Aufstellung der Info-Tafeln für die Stadtwanderwege zur Verfügung gestellt hat. Der Ortsbeirat behandelt diese Angelegenheit heute erneut, weil die Dispositionsmittelvergabe aus diesem Topf nicht erfolgen kann.

Damals hatte der Vorsitzende des Gebirgsvereins dem Ortsbeirat die Streckenführung der Wanderwege vorgestellt. Eine gemeinsame Begehung der Wanderwege ist damals nicht zustande gekommen.

Jetzt liegt der feste Verlauf der Streckenführung fest, der dem Ortsbeirat vorliegt.

Nach Klärung der im Raum stehenden Fragen fasst der Ortsbeirat folgende Beschlüsse:

1. Der Ortsbeirat stimmt dem Verlauf des Streckenverlaufs des Wanderweges betreffend den Vorderen Westen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

2. Der Ortsbeirat bekräftigt seinen Beschluss vom 26.04.2023 und stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgsverein 850,00 Euro für die Aufstellung der Info-Tafeln für die Stadtwanderwege zur Verfügung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

***) Anmerkung**

4. Benennung von Straßen und Plätzen - aktueller Stand

Bezüglich einiger vom Ortsbeirat vorgeschlagenen Namensgebungen für Straßen und Plätze im Stadtteil sind noch Fragen offen, die der Ortsbeirat bespricht und folgende Beschlüsse fasst:

1. Der Ortsbeirat Vorderer Westen bittet den Magistrat der Stadt Kassel zur Namensgebung des kleinen, bisher nicht benannten, Platzes am oberen Ende des Weges an der Parkstraße, wo auch eine Bank steht, gegenüber dem Schülerforschungszentrum Nordhessen diesen zum

„Klaus-Peter-Haupt Platz“

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Der Ortsbeirat Vorderer Westen hält an seinem Beschluss fest, die Grünanlage zwischen Heinrich-Schütz-Schule und Wilhelmshöher Allee nach Malwida von Meysenbug zu benennen.

Zur Vermeidung von Missverständnissen soll in der Meysenbugstraße, die an das ausgestorbene Rittergeschlecht der von Meysenbugs erinnert, das Zusatzschild

„Malwida von Meysenbug“

entfernt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Bericht aus den Arbeitsgruppen

AG Mobilität:

In der Sitzung im Mai erhält der Ortsbeirat Informationen über die Pläne der Fahrradbeauftragten.

AG öffentliche Plätze:

./.

6. Vergabe von Dispositionsmitteln

Auf dem Quartierfest werden für Jugendliche von der evangelischen Jugend B-Weg.Bus alkoholfreie Cocktails angeboten. Pfarrer Köstner-Norbisrath fragt an, ob der Ortsbeirat dieses Angebot von Jugendlichen für Jugendliche unterstützen könne.

Nach Erörterung der Dispositionsmittelbestände fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Vorderer Westen stellt der Friedenskirche aus seinen Dispositionsmitteln zur Erhaltung der örtlichen Gemeinschaft 250,00 Euro zur Verfügung für die Unterstützung der Ausrichtung des Quartierfestes (Angebot der evangelischen Jugend B-Weg.Bus für Jugendliche) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 1 Nein-Stimme(n), 0 Enthaltung(en)

7. Mitteilungen

- Info: digitaler Ortsbeirat wird weitergeführt (also nur Tagesordnung postalisch)
- Info: Räume buchen (www.stadtteilzentrum.info)
- Nächste Sitzung 17.04.2024

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Henning Eickmeyer
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin

*) Anmerkung

TOP 3 „Stadtwanderweg im Vorderen Westen“ soll mit Erweiterung der Tagesordnung in dieser Sitzung behandelt werden. Über Angelegenheiten, die nicht auf der Einladung zu der Sitzung zu verzeichnet sind, kann nur verhandelt und beschlossen werden, wenn zwei Drittel der in der Hauptsatzung bestimmten Zahl der Ortsbeiratsmitglieder dem zustimmen. Im Ortsbeirat Vorderer Westen ist die festgelegte Mitgliederzahl auf dreizehn bestimmt. Das Abstimmungsergebnis der neun anwesenden Mitglieder beinhaltete acht Ja-Stimmung und eine Enthaltung. Insofern war die 2/3 Mehrheit nicht gegeben (vgl. § 58 (2) HGO in Verbindung mit § 82 (6) HGO sowie § 13 (2) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte für die Stadt Kassel.